

Für Mit einander

Nr: 12 Dezember 2023

FürMit der Pfarrgemeinde Nenzing

"Gott sei mit dir in allem, was du tust"

Segensspruch zum neuen Jahr!

Gott sei mit Dir in allem, was Du tust.
Er gebe Dir Mut und Kraft,
Deinen eigenen Weg zu gehen;
den für Dich bestimmten Weg
zu suchen und zu finden.

Er behüte Dich –
und schütze Dich vor allem Unheil.
Er schenke Dir Frieden und Heil,
innere Sicherheit und Zuversicht.

Er schenke Dir jeden Tag
ein fröhliches Herz und die Gabe,
auch über Dich selbst lachen zu können.

Er schenke Dir genügend Ruhe und Schlaf –
zündende Ideen und funkelnde Überraschungen
gebe er Dir als Zutaten.
Und so bewahre Dich der HERR,
unser Gott, der Dich ins Leben rief
und will, dass Du lebst und glücklich bist.

Amen.

Aus den Texten von HEINZ PANGELS

Der Pfarrgemeinderat und das FürMit Team wünschen
ein GUTES, GESUNDES, ZUFRIEDENES und ERFREULICHES NEUES JAHR 2024
und GOTTES SEGEN!

Zum Jahresschluss

Meine lieben Schwestern und Brüder von Nenzing,

wie schauen wir auf dieses zu Ende gehende Jahr 2023 zurück? Die Tradition der Kirche empfiehlt uns, jeden Tag mit einer Tagesrückschau zu beschließen, bei der ich mir überlegen soll, was der Tag Gutes und Schlechtes brachte, um dann alles zusammen in Gottes Hände zu legen.

Das gilt nicht nur für einen Tag, das gilt auch am Ende eines Jahres für das ganze Jahr.

Wie also gehen wir aus diesem Jahr heraus?

Wir sehen immer noch zu viele Bilder von militärischen Drohungen und Eskalationen.

Wir sehen immer noch zu viele Bilder von Flüchtlingen, die an Grenzen und in Lagern unter schlechtesten Bedingungen leben müssen. So tief, wie uns diese Verwüstung getroffen hat, waren wir doch alle beeindruckt über das unglaubliche Maß an Solidarität und Hilfe.

„Begegne dem, was auf dich zukommt, nicht mit Furcht, sondern mit Hoffnung.“

Diese Aussage von Franz von Sales erinnert uns an die Hoffnung, die uns von Jesus Christus geschenkt ist. Diese Hoffnung soll unser Leben erleuchten, gerade in Zeiten so vieler Krisen, die die Welt derzeit erlebt, und auch im kommenden Jahr erleben wird.

Wir stehen also am Ende dieses Jahres und warten auf das neue.

Müssen wir da nicht Gott preisen für die vielen Gnaden, die wir empfangen haben?

Müssen wir nicht Gott Danke sagen für das Gute, das er uns geschenkt hat, selbst dann, wenn dieses Gute von viel Dunkelheit überlagert wurde? Es gibt trotzdem immer auch die Hoffnungslichter.

Wir dürfen Gott bitten, dass wir im kommenden Jahr unser Ziel in unserem Leben nicht aus den Augen verlieren.

An der Wende vom alten zum neuen Jahr hören wir den großartigen Johannesprolog, der uns deutlich macht: Inmitten der Dunkelheit erstrahlt ein helles Licht.

Das Wort Gottes ist Fleisch geworden, sein Licht leuchtet in der Finsternis.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Dieses Licht in unserem Leben jedes Jahr neu zu entdecken und dafür

danke zu sagen, ist unsere Aufgabe. Egal, wie dieses letzte Jahr mit seinen Höhen und Tiefen,

Gelungenem und Misslungenem, der Freude und dem Schmerz, seinen Erfolgen und

Herausforderungen ... auch gewesen ist, unser Glaube sagt: Das Licht leuchtet in der Finsternis.

Das ist die unerschütterliche Hoffnung und Zuversicht, die uns Gott durch seine Menschwerdung geschenkt hat. Und da können noch so viele Krisen auf uns einströmen,

dieses Licht kann nicht zerstört werden.

In einer Kirche kann es noch so dunkel sein, das ewige Licht vor dem Tabernakel leuchtet trotzdem und sagt uns: Gott ist da, mitten unter uns, es lässt sich von keiner Dunkelheit besiegen.

Lassen wir uns also am Ende dieses Jahres von Gott erleuchten, nehmen wir ihn auf in unser Herz, und vergessen wir nicht unser Ziel, für das wir geschaffen sind.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie jeden Tag dieses neuen Jahres dankbar und froh als Geschenk Gottes annehmen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie es vermögen, aus der Ihnen geschenkten Zeit eine Gabe zu machen.

Denn am Schluss unseres Lebens werden wir nach der Liebe gefragt.

Allein die Liebe zählt.

Euer Pfarrer Joy Peter

Gedanken zum Lesejahr B

Am ersten Adventsonntag hat das neue Kirchenjahr begonnen. Es ist das **Lesejahr B**, das heißt, in diesem Kirchenjahr hören wir in den Sonntagsevangelien vor allem Texte aus dem Markusevangelium.

Das Markusevangelium ist das älteste Evangelium. Es wurde um etwa 70 n. Chr., um die Zeit der Zerstörung des Tempels in Jerusalem niedergeschrieben.

Als Verfasser gilt Markus Johannes, der die Apostel Paulus und Petrus auf ihren Reisen begleitete.

Es ist das kürzeste aller Evangelien.

Es lässt die Kindheitsgeschichte von Jesus aus und beginnt mit der Taufe Jesu am Jordan und erzählt von dem Wirken Jesu.

„Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.“

Mit diesem Satz beginnt das Markusevangelium. Kein anderer Evangelist gibt seinem Buch diesen Namen. Nur bei Markus steht gleich am Beginn das Wort

„Evangelium – die Frohbotschaft“.

Im Folgenden einige Gedanken von Elisabeth Birnbaum, Direktorin des Österreichischen Katholischen Bibelwerks:

Seine zentrale Botschaft lautet: „Die Gottesherrschaft ist nahegekommen. Und Jesus von Nazareth hat sie verkündet.“ Das Evangelium erzählt also, wer dieser Jesus von Nazareth ist, der eine solche Botschaft verkündet. Und was angesichts dieser Botschaft zu tun ist. Die Jünger dienen dabei als eine Art Spiegel für uns Lesende: Sie sind alles andere als perfekt, handeln oft kleingläubig und verständnislos und scheinen uns damit zu fragen: Und ihr? Seid ihr auch so? ...

Wer ist dieser Jesus? Er steht in der Tradition des Gottesvolkes Israel, er ist ein neuer Mose, Elischa, David und mehr: Er ist „Gottes geliebter Sohn“ (Mk 1,11). Und als solcher besitzt er Vollmacht: Vollmacht die Tora auszulegen, Vollmacht, in manchen Bereichen scheinbar gegen die Gebote der Tora zu handeln und Vollmacht, Krankheiten und Dämonen zu besiegen. Was ist angesichts der nahenden Gottesherrschaft zu tun? Jesu wichtigste Lehre lautet, auf ihn zu vertrauen und wachsam zu sein. Und die Jünger? Die Jünger folgen Jesus, verstehen ihn aber oft nicht. Sie sind immer wieder gefährdet, sich in Rangstreitigkeiten zu verlieren. Als Jesus von der Oberschicht angefeindet und getötet wird, erkennt ein heidnischer Hauptmann in ihm Gottes Sohn. Die Jünger aber verleugnen Jesus und fliehen. Anders als die Frauen um Jesus fällt es ihnen schwer, an Jesu Auferstehung zu glauben.

Dadurch konfrontieren sie auch uns mit der unbequemen Frage:

Und ihr? Was glaubt (und tut) ihr?

Maria Moll



.... mit der Bibel zu beschäftigen.

Wir waren eingeladen, uns an drei Abenden mit Pfarrer Erich Baldauf im Pfarrheim Nenzing unter dem Motto „**Das Leben suchen und finden**“ mit der Bibel zu beschäftigen.

Am ersten Abend hörten wir eine Einführung zum Verständnis der Bibel, unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen sie entstand und verbreitet wurde.

GOTT LIEBT DEN MENSCHEN INS LEBEN!

- ◇ Am zweiten Abend stellte Pfarrer Baldauf verschiedene Methoden zum Bibellesen vor. Wir versuchten uns anhand eines kleinen Abschnittes aus der Bibel und mit Bildern aus der Kunst im genauen Hinsehen, Hinhören und Deuten.



Am dritten Abend hörten wir über die Schriftgattungen des Alten und Neuen Testaments.

Nach jedem Vortrag versuchten wir uns im praktischen Teil an einer Bibelstelle, kamen ins Denken und Austauschen und stellten fest, wie unsere eigenen Lebenserfahrungen, Zweifel und Gedanken unseren Glauben geprägt haben. Und wie faszinierend und wichtig der Austausch darüber sein kann.

ALLES HAT MIT GOTT ZU TUN!

So haben wir einen kleinen Einblick ins Bibellesen bekommen und das Interesse ist größer geworden.

Herzlichen Dank an Erich Baldauf für seine Zeit, die interessanten Erklärungen und das Führen durch die Bibeltexte. Danke auch an den Pfarrgemeinderat Nenzing für die Gastfreundschaft.



Ilse Fraisl, Edeltraud Bale und Gerda Winkler





Benefiz-Adventkonzert in Gurtis:

Ein großartiges Benefiz-Adventkonzert gab es am Sonntag, den 10. Dezember in der schönen Gurtiser Kirche.

Die musikalischen Darbietungen waren sehr stimmungsvoll und wunderschön. Von allen drei Gruppen konnten wir musikalische Highlights hören.

Ein großer Dank an den MV Gurtis unter der Leitung von Wolfgang Saxler, dem Chor „Sonnasita“ sowie dem Alphorn Quintett Brachazang.

Die Spenden waren dem Projekt „Stern der Hoffnung“ gewidmet. Die Obfrau, Frau Susanne Seeberger, gab uns einen Einblick in diesen Verein und wofür die Spenden verwendet werden. Wir konnten eine stolze Summe von **€ 1536,00** übergeben.

Vielen Dank an alle, welche das ermöglicht haben.

Anschließend gab es im Gurtiser Lädile adventliche Stimmung mit Glühmost, Keksen etc. sowie Riebel und Apfelmus.

Wir haben uns gefreut, dass viele Leute zu dieser Veranstaltung gekommen sind.

Der PGR und Vorsitzende

Jaqueline Maier



Rorate

Als Roratemessen werden Eucharistiefeier bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang gefeiert werden.

Nur von Kerzen erleuchtet weisen die besinnlichen Gottesdienste auf die erwartete Ankunft des Herrn hin – doch eigentlich geht es dabei um die Mutter Jesu.

Rorate ist das lateinische Wort für „tauet“, daher wird in diesen Messen oft das Lied „Tauet Himmel den Gerechten...“ gesungen. Die Tradition der Roratemessen geht bis ins 15. Jahrhundert zurück.

Rorate-Frühstück

Jeweils am Dienstag in der Adventszeit gibt es im Nenzinger Pfarrsaal für die Schülerinnen und Schüler nach der Messe ein leckeres Frühstück, damit sie dann gestärkt den Unterricht in der Schule besuchen können. An den Samstagen werden ebenfalls Roratemessen gefeiert, an denen traditionsgemäß hauptsächlich die erwachsenen Gläubigen teilnehmen.

Organisiert wurden diese Frühstücke für die Schüler dankenswerter Weise schon seit Jahren von **Walter Tschann** mit seinen Töchtern **Sandra** und **Barbara**. Das Frühstück nach den Samstag-Roratefeiern servierten abwechselnd Mitglieder des **Kirchenchores**, des **Chörle** und des **Pfarrgemeinderates**.

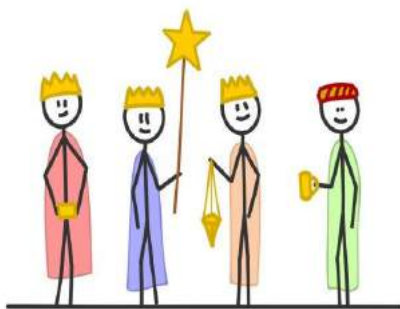
Musikalisch feierlich umrahmt wurden die Messen von den **Walgaustimmen**, dem **Kirchenchor** sowie dem **Organisten Wilfried Amann**.

Ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ allen engagierten Mitwirkenden, besonders auch **Pfarrer Joy Peter**, der – in aller „Herrgott's Frühe“ - jeweils die Messen zelebrierte! Besten Dank aber auch an die **Agrargemeinschaft Nenzing** für den gespendeten Gamperdonakäse.

Werner Schallert



Sternsinger



Wir werden die Haushalte in Nenzing, Beschling und Gurtis besuchen und freuen uns schon sehr auf unseren Einsatz.

Wir hoffen auf offene Türen und bedanken uns für jede Spende und natürlich auch für das eine oder andere "Krömle"

Nenzing: **3.01.2024** und **5.01.2024** jeweils ab **13:30 Uhr**
 Beschling: **5.01.2024** ab **13:30 Uhr**
 Gurtis: **7.01.2024** nach der Messfeier ab ca. **11:30 Uhr**

Nenzing
Pfarre zum Hl. Mauritius

Informationen ▾ Kalender Personen Kontakt

Grüß Gott und Hallo!

Herzlich Willkommen in der Pfarre Nenzing. Wir sind eine Pfarrgemeinde, die den Weg des Glaubens in unserer Zeit gemeinsam zu gehen versucht. Jede und Jeder bemüht sich nach ihrer Kraft den Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten. In den vielen Begegnungen und im Empfang der Sakramente erleben wir mit Freude das Wirken des Gottes Geistes in unserer Mittel!

Homepage NEU

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die neue Homepage der Pfarre Nenzing seit einigen Tagen online ist. Herzlichen Dank an unseren Zivi Daniel, der einige Stunden Arbeit in den Aufbau und die Gestaltung der Webseite gesteckt hat.

Schauen Sie vorbei, unter www.pfarre-nenzing.at, es gibt einiges zu entdecken! Gerne dürfen Sie uns auch beim Bestücken der Homepage helfen!

Möchten sie etwas mit der Pfarrgemeinde teilen?

Gibt es Neuigkeiten von den Arbeitskreisen?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen: pfarramt@pfarre-nenzing.at



St. Julius- und Ottilia-Bruderschaft zu Beschling

Einladung zum 481. Bruderschaftstag am 31. Jänner 2024

Jährlich am Mittwoch vor Mariä Lichtmess – daher diesmal am 31. Jänner 2024 - findet der Bruderschaftstag der vor fast 500 Jahren gegründeten St. Julius- und Ottilia-Bruderschaft zu Beschling statt. Diese langjährige Tradition ist bemerkenswert und wird von den Mitgliedern nach wie vor hoch geschätzt, was durch die zahlreiche Teilnahme am jährlichen Bruderschaftstag ersichtlich ist. Alle Mitglieder sind auch zur Teilnahme am kommenden Bruderschaftstag herzlich eingeladen.

Im Jahr 1993 wurden von Pfarrer Rudi Siegl und dem damaligen Brudermeister Josef Borg eine erneuerte Fassung der Bruderschaftsregeln veröffentlicht. Diese werden hiermit wieder einmal in Erinnerung gerufen:

- ◇ Tägliches Gebet für die lebenden und verstorbenen Mitglieder
- ◇ Mitfeier des Gottesdienstes am Bruderschaftstag
- ◇ Offenheit für Menschen in Notsituationen und Bereitschaft zu helfen
- ◇ Im Sinne des althergebrachten Wachsofers werden Ewig-Licht-Leuchten für die Beschlinger Kirche gespendet.

Für die Unterstützung der Menschen in Not sowie für die Zurverfügungstellung des Wachsofers ist der Mitgliedsbeitrag, dessen Höhe das Mitglied selbst bestimmen kann, vorgesehen. Dieser Beitrag kann entweder beim Messopfer, bei der weltlichen Feier im Spendenglas oder per Überweisung auf das Konto der Fialkirche (IBAN: AT42 3745 8000 0001 1031; Verwendungszweck: „Bruderschaft“) geleistet werden.

Das Programm des Bruderschaftstages 2024:

- 9:30 Uhr: Rosenkranz
- 10:00 Uhr: Bruderschaftsgottesdienst

Danach werden Ottilienkerzen und Wasser von der Ottilienquelle im Elsass angeboten.

Anschließend: Weltliche Feier im Saal der Volksschule Beschling

Wir freuen uns auch diesmal wieder auf eine zahlreiche Teilnahme.

Karl Scherer, Brudermeister



Kindermette: „Jesus wohnt in unseren Herzen“

Zu diesem Thema feierten wir am 24. Dezember um 16.00 Uhr die Kindermette .
Ich war überwältigt, wie viele Familien und auch ältere Leute diese Kindermette besucht haben.
Der Anblick einer so VOLLEN Kirche war herzergreifend und berührend zugleich.

Die besinnliche und berührende Messe, gestaltet von Martina Ebli-Wachter, hat unsere Herzen
erneut für Jesus geöffnet .

Ein Dank auch an die mutigen jungen Lektorinnen und Lektoren, ihr habt das
fabelhaft gemacht.

Die musikalische Gestaltung übernahmen die Jungmusikanten der Bürgermusik Nenzing-
Beschling unter der Leitung von David Meyer – auch euch ein herzliches Danke.

Es war wunderbar, weil wir auf so vielfältige Weise überrascht wurden.

Christine Meyer





Friedenslicht aus Bethlehem

Das leuchtende Weihnachtssymbol wurde heuer von der 12-jährigen Pillar Jarayseh in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet. Das leuchtende Symbol, das heuer mehr denn je im Zeichen des Friedens steht, hat über Amman den Weg nach Österreich angetreten, wo es in Wien an das Friedenslicht-Kind des heurigen Jahres, den 10-jährigen Michael Putz aus Steyr übergeben und zum ORF nach Linz gebracht wurde.

Von dort aus wurde es auch heuer wieder in mehr als 30 Länder in ganz Europa verteilt, wo es am Weihnachtsabend für Millionen Menschen leuchtet. Das Friedenslicht gilt als ein ganz besonderes Zeichen der Friedenshoffnung und des Friedenswillens.

Im Nenzinger Pfarrheim haben das Friedenslicht am 24. Dezember auch heuer wieder die Minileiter ausgegeben. Um die Eltern am Vormittag eine Zeit lang zu entlasten haben die Jungscharleiter zudem eine weihnachtliche **Kinderbetreuung** im Pfarrsaal angeboten, die sehr gut angenommen wurde.

Diesen engagierten Jugendlichen sowie den Spendern für's Friedenslicht ein herzliches „Vergelt's Gott“! Es ist zu wünschen, dass es in den Familien und besonders in den Krisenherden dieser Welt zum Hoffnungsschimmer wird!

Werner Schallert





PFARRGEMEINDERAT NENZING / BESCHLING

Jahresrückblick

Ziel und Aufgabe unserer Pfarrgemeinderäte Nenzing, Beschling und Gurtis ist es, das pfarrliche Geschehen über das Jahr und für die Zukunft zu beraten und zu gestalten.

Der PGR Nenzing hat in diesem Jahr 6 Sitzungen abgehalten. Bei diesen Sitzungen sind auch immer Vertreter des PGR Beschling und Gurtis anwesend.

Dabei sind wir bemüht, die anstehenden Aufgaben zum Gelingen einer funktionierenden Pfarrgemeinde zu beraten und zu gestalten.

Neben den schon gewohnten Aktionen wie

Sternsingeraktion, Caritas Haussammlung, Kühbruckwallfahrten, Erntedankfest, Suppentage, Roratefrühstücke für Schüler und Erwachsene, Adventkranzbinden u.a. haben wir in diesem Jahr zusätzlich wieder besondere Veranstaltungen organisiert:

Im September wieder ein Patroziniumsfest wie in früheren Jahren



Im Oktober eine eintägige Pfarrwallfahrt nach Marienberg / Südtirol



3 Bibelabende mit Diözesan Bibelexperte Pfr. Erich Baldauf



Ebenfalls möchten wir auf die regelmäßigen Familiengottesdienste, gestaltet von einem rührigen Familienmessteam, hinweisen und dazu einladen.

Danke an alle Pfarrgemeinderäte/innen, die sich das ganze Jahr um eine wohlwollende Entwicklung unserer Pfarrgemeinde bemühen.

Unsere Aktivitäten können übrigens in unserem monatlich erscheinenden neuen Pfarrbrief „**Für-Mit**“ verfolgt werden.

Ferdl Mayer, Vorsitzender PGR

FIRMUNG



2. TREFFEN

Am 15. Dezember trafen wir uns zum 2. Mal im Rahmen der Firmvorbereitung. Bei einem abendlichen Spaziergang durch Nenzing machten wir halt bei verschiedenen Stationen und Referent Mag. Christian Schwald gab uns Impulse zum Thema „Glaubensbekenntnis“. Was beten wir da überhaupt und warum?

Was hat es zu bedeuten und wie können wir es für uns auslegen?

Abschließend machten wir halt im Bragadella, beim schönen Werkstall von Petra Senti, wo uns heißer Glühmost, Punsch und feines Raclettbrot erwarteten. Am wärmenden Lagerfeuer beteten wir gemeinsam das Glaubensbekenntnis und ließen im Anschluss den Abend gemütlich ausklingen.

Isabella und Stefanie



KIRCHENCHOR CÄCILIA NENZING

NIKOLAUSAKTION

2023



Der Kirchenchor Cäcilia organisiert seit mehr als 60 Jahren die Nikolausaktion in Nenzing, Beschling und Latz.

Das Ursprüngliche Nikolausteam bestand aus **Rosa Burtscher und Hermina Meyer**. Herminas Mann **Paul** und ihre Schwester **Ida** standen den beiden stets tatkräftig zur Seite.

Jedes Jahr im Dezember wurden die Roben aufgeputzt, die Bärte gebürstet, die Nikoläuse und Knechte angeheuert, die Anmeldungen entgegengenommen, die Route eingeteilt, die Nikoläuse und Knechte eingekleidet und nach getaner Arbeit verköstigt. Als das letzte Kind besucht und beschenkt war, wurden alle Gewänder gesäubert, geputzt und gebürstet, geflickt und für die 11-monatige Pause verpackt und sicher verstaut.

Mit viel Liebe und Herzblut, Disziplin, Ordnung und Organisationstalent haben die beiden diese Aufgabe 60 Jahre lang durchgeführt und dadurch unzählige Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Man kann die Stunden nicht zählen, noch kann man sie vergüten, doch wir sind uns sicher, Gott wird es ihnen vergelten.

Vor einigen Jahren verabschiedeten sich Rosile und Hermina in die wohlverdiente Nikolaus-Pension und übergaben den Stab an **Margot Moser**, welche hierfür natürlich erst ein paar Jahre bei den Profis in die Lehre ging. Gemeinsam mit **Stefan Albrecht, Priska Graß, Anna Gsteu, Christine Drexel und Isabella Moser**, sorgt nun Margot jedes Jahr im Dezember dafür, dass der Mann mit der Bischofsmütze und sein Gehilfe gut und sauber gekleidet, gebürstet und gestriegelt, mit allen Accessoires versehen pünktlich beim richtigen Haus klingelt, um Groß und Klein eine Freude zu bereiten.

In diesem Jahr sind wieder über 100 Anmeldungen eingegangen und wir bedanken uns herzlich für euer Vertrauen und die vielen Spenden, weil nicht nur das Nikolausteam zum Erhalt dieser schönen Tradition beiträgt, sondern alle, die den Nikolaus in ihr Zuhause einladen.

Kirchenchor Cäcilia



Rorate in Beschling

An drei Donnerstagen im Dezember feierten wir um 6.15 Uhr Rorate in Beschling. Unser Pfarrer Joy Peter gestaltete die Roratemessen sehr feierlich und der **Gampelüner Dreigesang** umrahmte die erste Rorate musikalisch. Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Beschling sangen wunderbare Weihnachtslieder, trugen besinnliche Gedichte vor und gestalteten die Fürbitten bei der letzten Rorate.

Herzlichen DANK an Pfarrer Joy Peter für das Zelebrieren der Roratemessen.

Herzlichen DANK an alle, die unsere Gottesdienste musikalisch mitgestaltet haben, besonders dem Gampelüner Dreigesang und den Kindern und Lehrpersonen der VS Beschling.

Herzlichen DANK an alle, die unser Kirchlein so schön für die Advent- und Weihnachtszeit geschmückt haben.

Herzlichen DANK an alle, die Kerzen angezündet haben, damit das Kirchlein im wunderbaren Kerzenlicht strahlte.

Herzlichen DANK an alle, die Brote und Zöpfe gebacken haben, Marmelade, Käse, Milch, Butter gesponsert haben, damit das Rorate-Frühstücks-Team ein feines Frühstück für alle vorbereiten konnte.

Herzlichen DANK an alle, die ungefragt ihre helfenden Hände eingesetzt haben.

Herzlichen DANK an Frau Dir. Ruth Gaßner, dass wir den Turnsaal in einen Frühstücksraum umfunktionieren durften.

Herzlichen DANK an **ALLE**, für DIE Dienste, die man (frau) nicht sieht und trotzdem gemacht werden müssen.

Herzlichen DANK an alle, die eine freiwillige Spende für „**Stunde des Herzens**“ ins Glas hineingelegt haben. Somit können wir den **stolzen Betrag (Reinerlös) von 780 Euro** an den Obmann Joe Fritsche überweisen. Wer mehr darüber erfahren möchte, was alles mit dieser Spende unterstützt wird, kann sich auf der Homepage: www.herz.or.at informieren.

Und am Schluss möchte ich mich im Namen vom PGR Beschling für euer Mitfeiern in den Rorate-Gottesdiensten bedanken und für die vielen Nenzinger:innen die frühmorgens, teilweise zu Fuß bis zu uns nach Beschling gekommen sind.

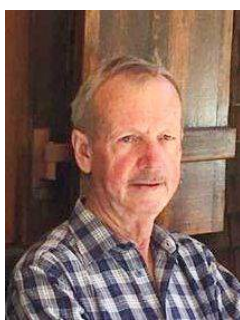
DANKE HERZLICHST DAFÜR!



Die Verstorbenen der Pfarre Nenzing seit Dezember 2022



Anna Hackl
Jg. 1935
†23.12.2022



Karl Sieß
Jg. 1953
†27.12.2022



Alwin Maier
Jg. 1944
†29.12.2022



Otilie Burtscher
Jg. 1939
†06.01.2023



Ferdinand Schallert
Jg. 1941
†12.01.2023



Johann Egger
Jg. 1928
†24.01.2023



Theresia Amann
Jg. 1929
†26.01.2023



Gabriela Schenk
Jg. 1969
†09.02.2023



Herbert Tschamon
Jg. 1934
†25.02.2023



Rudolf Praxmarer
Jg. 1930
†06.03.2023



Robert Geiger
Jg. 1935
†03.04.2023



Anna Theresia
Geiger
Jg. 1937
†07.04.2023



Gerd Gerhard Fessler
Jg. 1960
†19.04.2023



Roland Berginz
Jg. 1930
†26.04.2023



Johann Rösler
Jg. 1931
†14.05.2023



Bernhard Sutter
Jg. 1949
†25.05.2023



Werner Maier
Jg. 1969
†03.06.2023







Amalia Maria
Tschabrun
Jg. 1925
†03.06.2023



Rosa Maria
Rosskopf
Jg. 1933
†06.06.2023



Virginia Lutz
Jg. 1926
†07.06.2023

 <p>Monika Metzler Jg. 1946 †25.06.2023</p>	 <p>Walter Schallert Jg. 1931 †01.07.2023</p>	 <p>Walter Reinher Jg. 1931 †04.07.2023</p>	 <p>Maria Jutz Jg. 1935 †11.07.2023</p>	 <p>Rudolf Schallert Jg. 1932 †17.07.2023</p>
 <p>Maria Emilia Meier Jg. 1927 †28.07.2023</p>	 <p>Sabine Kasseroler Jg. 1970 †04.08.2023</p>	 <p>Hildegard Grasser Jg. 1958 †20.08.2023</p>	 <p>Christian Drexel Jg. 1943 †31.08.2023</p>	 <p>Erwin Amann Jg. 1960 †02.09.2023</p>
 <p>Paulina Pfitscher Jg. 1927 †16.09.2023</p>	 <p>Erna List Jg. 1936 †18.09.2023</p>	 <p>Hans Steiner Jg. 1935 †04.10.2023</p>	 <p>Alfons Huber Jg. 1946 †11.10.2023</p>	 <p>Karl-Heinz Biedermann Jg. 1962 †14.10.2023</p>
 <p>Elfriede Gantner Jg. 1941 †03.11.2023</p>	 <p>Johanna Winter Jg. 1938 †03.11.2023</p>	 <p>Maria Schildberger Jg. 1944 †06.11.2023</p>	 <p>Ida Graß Jg. 1939 †20.11.2023</p>	 <p>Werner Beck Jg. 1944 †23.11.2023</p>



Albert Tschohl
Jg. 1933
†29.11.2023

Gurtis



Elmar
Schneiderbauer
Jg. 1948
†12.08.2023

Gurtis



Bernadette Beck
Jg. 1921
†24.10.2023



**Lass sie
ruhen in
Frieden**

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Samstag		18 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag		9 Uhr Messfeier	
Montag		18 Uhr Rosenkranz	
Dienstag		8 Uhr Morgenlob	
Mittwoch		18 Uhr Abendmesse	
Donnerstag	B	18 Uhr Abendlob 8 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier	
Freitag		8 Uhr Messfeier	

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Jänner 2024

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Montag 1. Jänner Neujahr		10:30 Uhr Neujahrsgottesdienst	
Samstag 6. Jänner Hl. 3 Könige		9:00 Uhr Dreikönigsgottesdienst	
Mittwoch 31. Jänner	B	10:00 Uhr Bruderschaftsgottesdienst	